

Wann Schwangerschaft der Schulleitung mitteilen?

Beitrag von „Gänseblume“ vom 10. Februar 2011 17:31

Erstmal Glückwunsch zur Schwangerschaft *flüster* 😊

Ich denke, du musst für dich herausfinden, wo dein Mittelweg liegt zwischen der Angst, das Baby zu verlieren und dem Schutz, den du genießt, sobald du deine Schwangerschaft öffentlich machst.

Vielleicht kann der Arzt ja mal deinen Impfschutz prüfen. Falls der nicht ausreicht, wirst du eventuell für die gesamte Schwangerschaft vom Dienst freigestellt. Bestimmte Kinderkrankheiten können jetzt nämlich sehr, sehr gefährlich sein.

Ich habe beim 1. Kind ca. in der 10. Woche von der Schwangerschaft erzählt. Im Nachhinein würde ich es aber sofort sagen, auch wenn ich deine Bedenken sehr gut nachvollziehen kann - ich hatte die gleichen. Solltest du tatsächlich eine Fehlgeburt haben und keiner wusste von deiner Schwangerschaft, wird es bestimmt für dich auch nicht einfacher sein. Die Leute werden fragen, warum du "krank" warst, sie werden dich darauf ansprechen, warum du schlecht drauf bist etc. Ich hatte keine Fehlgeburt, kann mir aber nicht vorstellen, dass man dann 2-3 Tage zu Hause bleibt, in der Schule angibt, man hätte eine dicke Erkältung gehabt und wieder zu Tagesordnung übergeht als wäre nichts gewesen. Ich denke, in so einem Fall ist es durchaus hilfreich, wenn die Leute Bescheid wissen. Oder - ganz schlimm - stell dir vor, die Fehlgeburt ereignet sich in der Schule. Theoretisch kann das ja passieren, dass du plötzlich Bauchschmerzen bekommst oder Blut vorfindest. Was machst du dann, wenn keiner von der Schwangerschaft weiß? Dann musst du dich erstmal erklären.

Ich würde es so bald wie möglich sagen. Ich glaube nicht, dass eine Fehlgeburt (die um Gottes willen hoffentlich nicht passiert!) leichter wäre, wenn keiner informiert ist.

Aber jetzt das wichtigste: alles Gute für die Schwangerschaft! 😊